

Zahl der Verkehrstoten sinkt deutlich

Die Zahl der Verkehrstoten in Deutschland wird im Jahr 2012 auf den zweitniedrigsten Stand seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1950 sinken. Nach Einschätzung des ADAC wird die Zahl für 2012 voraussichtlich bei etwa 3760 liegen. Gegenüber dem Vorjahr, als 4009 Menschen tödlich verunglückten, wäre dies ein Minus von 6,2 Prozent. Der bislang niedrigste Wert wurde 2010 erreicht. Damals starben 3648 Menschen in Deutschland bei einem Verkehrsunfall.

Eine der Ursachen für die positive Entwicklung sieht der ADAC in den unterschiedlichen Witterungsbedingungen der Jahre 2011 und 2012. So hatten im Vorjahr ein milder Winter sowie insgesamt warme und schöne Frühlings- und Sommermonate zu einem Anstieg der Verkehrstotenzahl geführt. Während 2011 aufgrund des schönen Frühlings etwa die Motorradfahrer besonders früh in die Saison gestartet waren und es allein dadurch zu einer Zunahme der Verkehrstoten kam, ist laut ADAC für 2012 mit einem klaren Rückgang der getöteten Biker zu rechnen.

Niedriger ist laut ADAC Prognose auch die Zahl der bei Verkehrsunfällen verunglückten Menschen. Hier ist mit einem Rückgang von 1,1 Prozent auf voraussichtlich 392 000 zu rechnen. Auch bei den Unfällen mit Personenschäden (303 000) verzeichnet der Club 1,1 Prozent weniger als im Vorjahr. Die Gesamtzahl aller polizeilich erfassten Unfälle wird indes steigen und zwar um 1,2 Prozent auf 2,39 Millionen. (ampnet/nic)